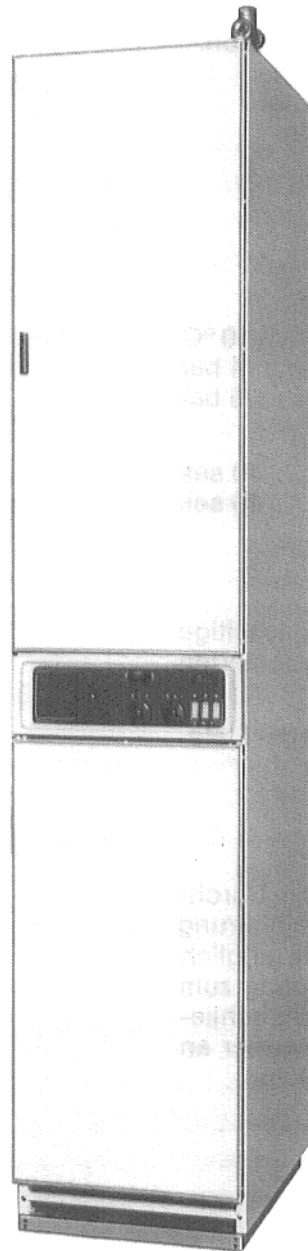


## Montageanweisung

---

für Buderus-Gußheizkessel »Loganettegas« EK 104 U 85



**Gas-Spezialheizkessel  
»Loganettegas« EK 104 U 85**

## 1. Vorschriften, Richtlinien

Die Buderus-Spezialheizkessel »Loganettegas« EK 104 U 85 für atmosphärische Gasfeuerung entsprechen in ihrer Konstruktion und in ihrem Betriebsverhalten den Anforderungen der DIN 4702.

Für die Installation und den Betrieb sind neben den örtlichen baurechtlichen Vorschriften nachstehende Normen und Richtlinien (jeweils nach dem neuesten Stand) zu beachten:

Installationsanweisung für Ersteller von Heizungsanlagen.

DIN 4702 Gas-Spezialheizkessel mit Brenner  
Blatt 3 ohne Gebläse.

DIN 4756 Gasfeuerung in Heizungsanlagen.

DIN 4788, Teil 1: Gasbrenner, Gasbrenner ohne Gebläse.

DIN 4705 Berechnung von Schornsteinabmessungen.

Blatt 1 Begriffe, ausführliches Berechnungsverfahren.

TRGI Technische Regeln für Gasinstallation.

TRF Technische Regeln für Flüssiggas.

FeuVo Feuerungsverordnung der Länder.

DIN 1988 Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken.

## Wichtige Hinweise!

### Verwendungsmöglichkeit des Kessels

- Zulässige Vorlauftemperatur:..... 110 °C
- Zulässiger Gesamtüberdruck Kessel: .... 4 bar
- Zulässiger Gesamtüberdruck Speicher:.. 6 bar

Die max. Zeitkonstante T beträgt beim

- Sicherheitstemperaturwächter: ..... 40 sek
- Temperaturregler: ..... 40 sek

## Gasanschluß

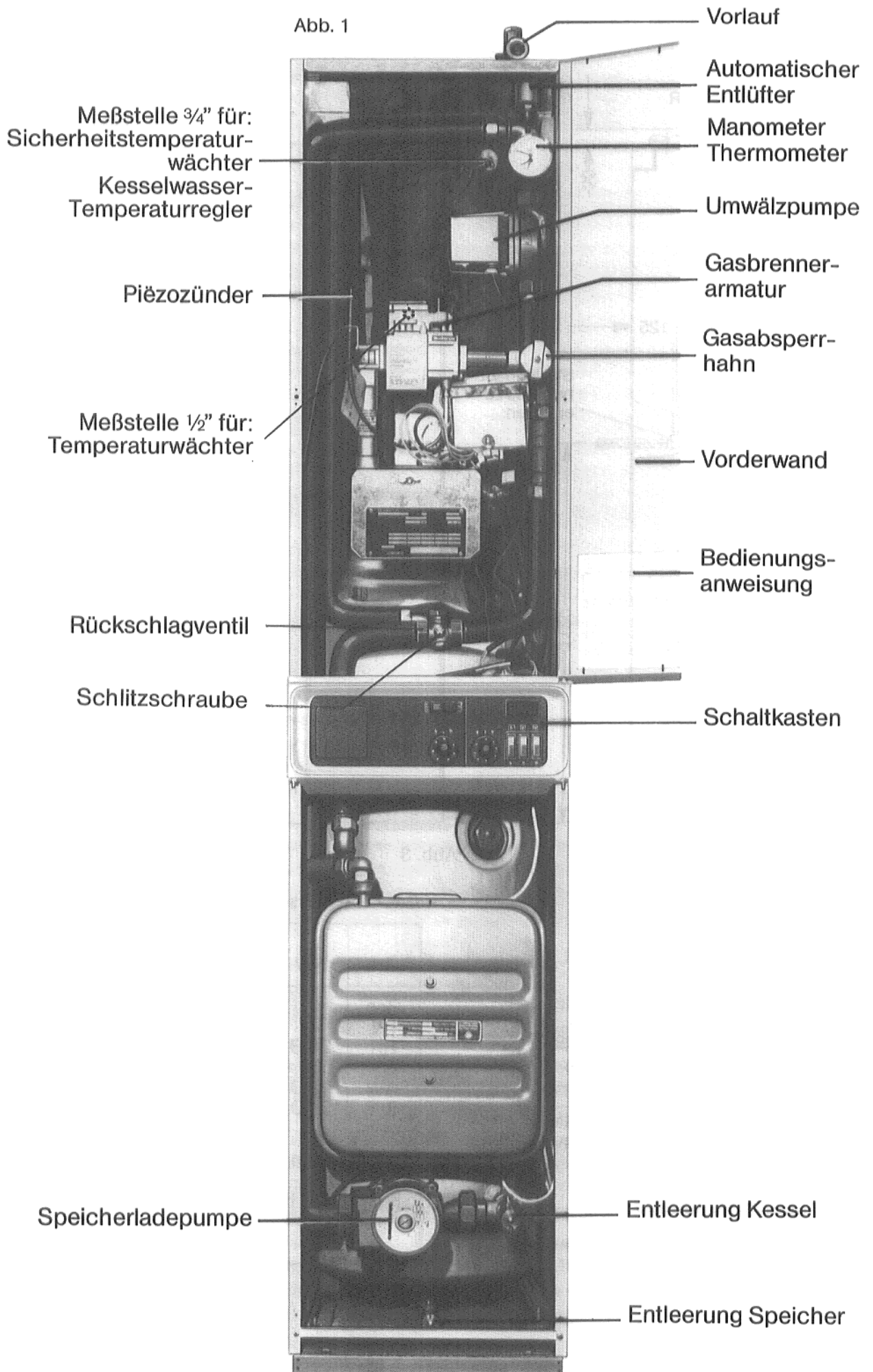
Die Verlegung der Gasleitung sowie der gasseitige Anschluß darf nur durch einen konzessionierten Gasinstallateur erfolgen.

Eine Anweisung für den Gasinstallateur ist der Lieferung beigegeben.

## Abgasanschluß

Der Querschnitt des Abgasrohres muß dem Durchmesser des Stützens an der Strömungssicherung entsprechen. Der Abgasweg ist so kurz wie möglich zu wählen. Abgasrohre müssen mit Steigung zum Schornstein verlegt werden und sind dicht schließend zu verbinden, so daß evtl. Schwitzwasser an den Verbindungsstellen nicht austreten kann.

Abb. 1



## 2. Abmessungen gas- und wasserseitige Anschlüsse für EK 104 U 85.

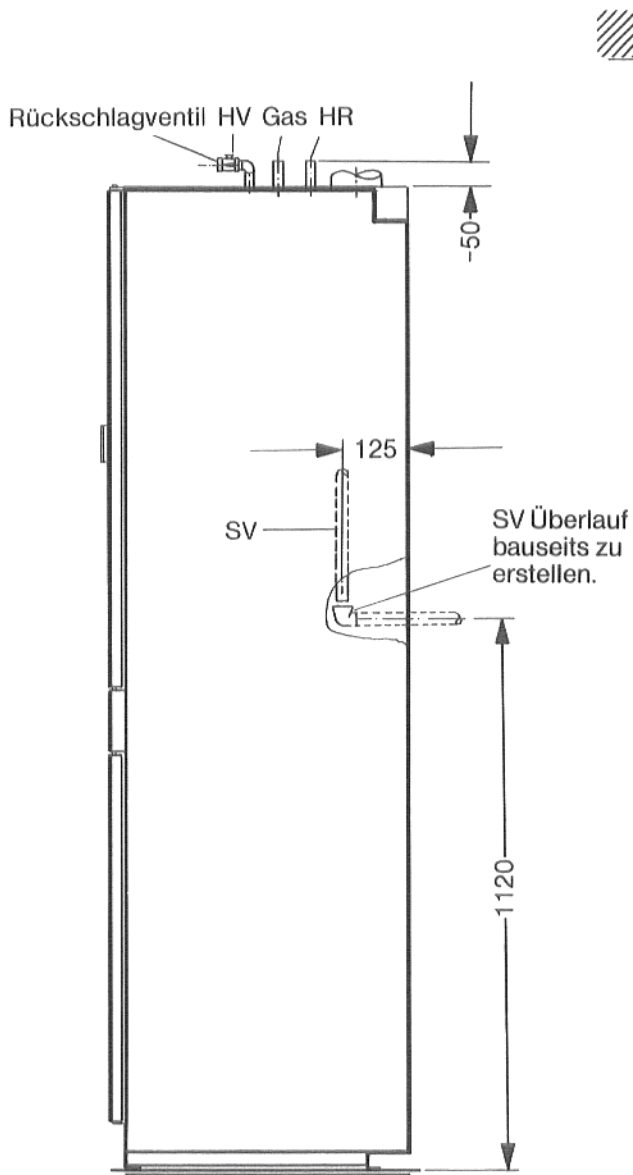


Abb. 2

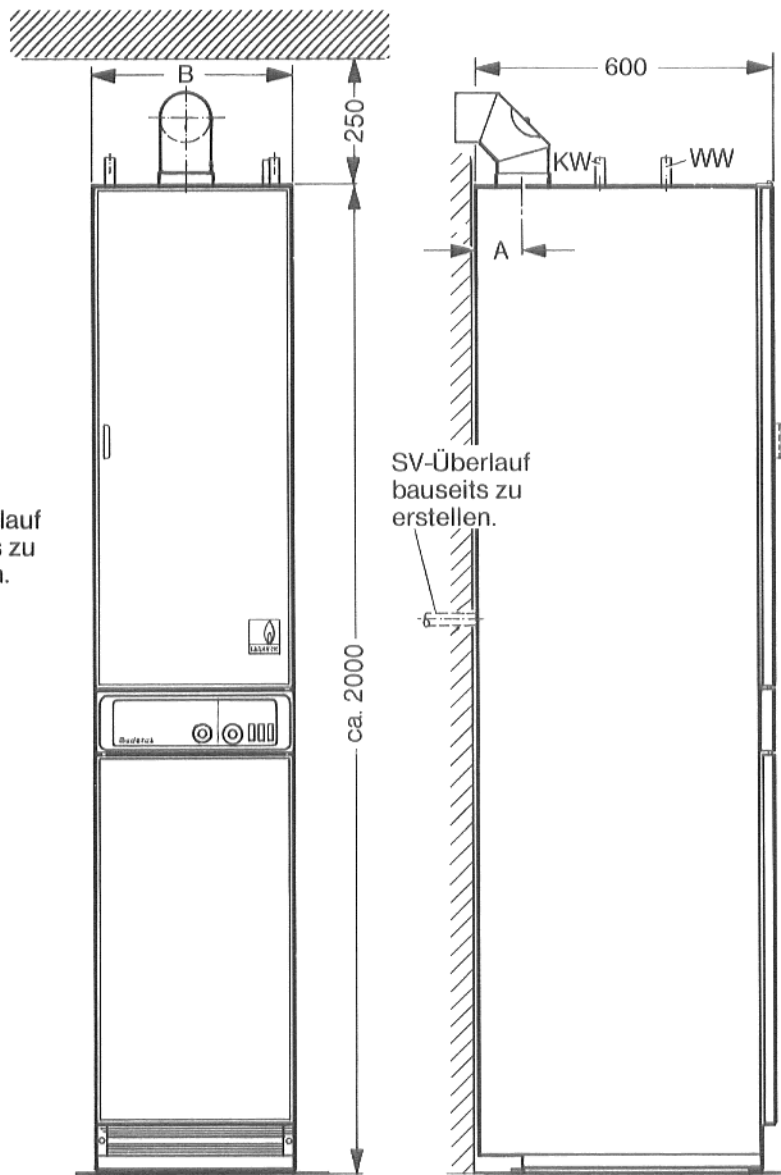


Abb. 3

Abb. 4

### Gas- und wasserseitige Anschlüsse

Art	NW	Bezeichnung der Anschlüsse
Gas	3/4"	Gasanschluß
HV	3/4"	Heizungsvorlauf
HR	22 Ø	Heizungsrücklauf
SV	3/4"	Sicherh.-Ventil-Überlauf-Kessel
WW	*22 Ø	Brauchwasserabgang
KW	*22 Ø	Kaltwasserzulauf

### Abmessungen

Kesselgröße	Kesselbreite B mm	Abgasanschluß		
		D NW	E mm	A mm
6-2	400	100	158	91
8,5-2	400	100	158	91
11-2	400	100	158	91
14-3	400	110	212	89
18-3	400	110	212	89
23-4	500	130	255	81
25-4	500	130	255	81

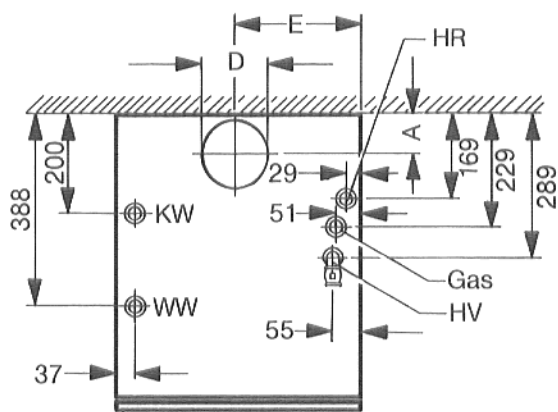


Abb. 5

\* Bei Ausführung mit verzinktem Rohr 1/2".

### 3. Anlieferung des Kessels

- Kessel auf Holzpalette im Verschlag
- Kesselrückwand seitlich im Verschlag verpackt

#### Im Kessel

- Bedienungsanweisung in der Vorderwand eingeklebt.
- Umschlag mit: Kesselpapiere, Schlauchtülle und Schelle für SV-Überlaufanschluß.
- Reinigungsgerät
- Abgasrohrknie

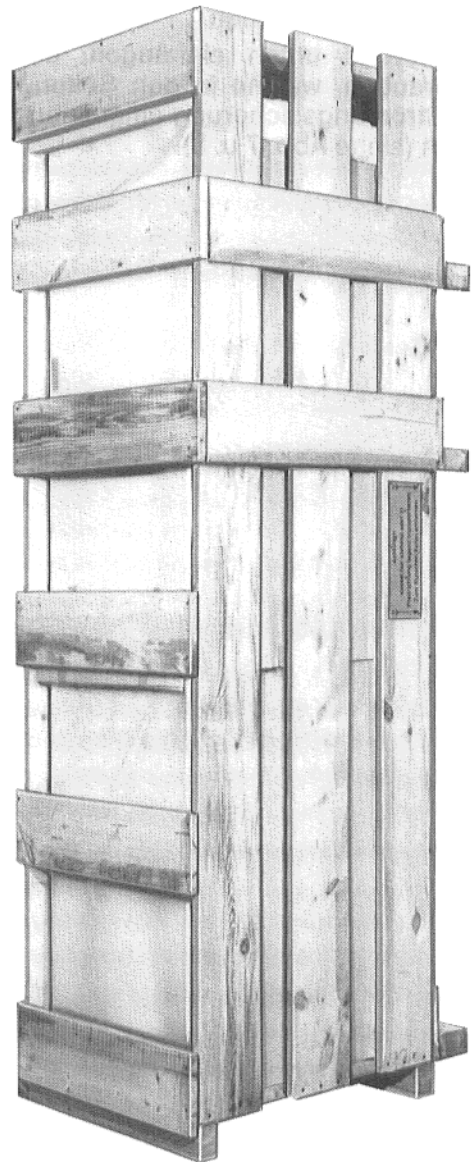


Abb. 6

#### 4. Montagefolge

- Verschlag entfernen.
- SV-Ablaufleitung den baulichen Gegebenheiten entsprechend verlegen (siehe Abb. 2 und 4). DIN 4751, Blatt 2 ist zu beachten.
- Kessel seitlich von der Palette rutschen und auf die Aufstellfläche schieben.
- Kesselrückwand unten einhängen, oben mit Blechschrauben, welche in den Seitenwänden und der Strömungssicherung eingeschraubt sind, befestigen (siehe Abb. 7 u. 8).

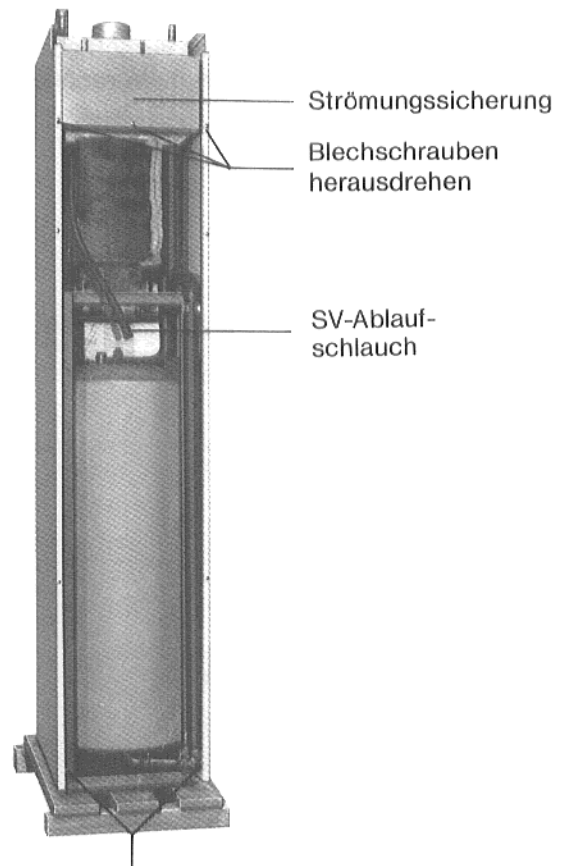


Abb. 7

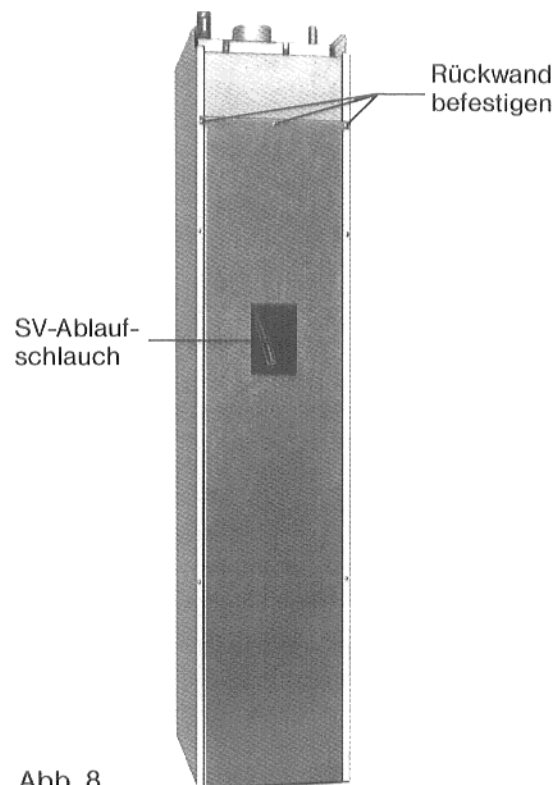


Abb. 8

### Kessel aufstellen

- Kessel ausrichten.
- Zwischen Kesseloberkante und Decke muß ein Abstand von 250 mm vorhanden sein. (Siehe Abb. 9).

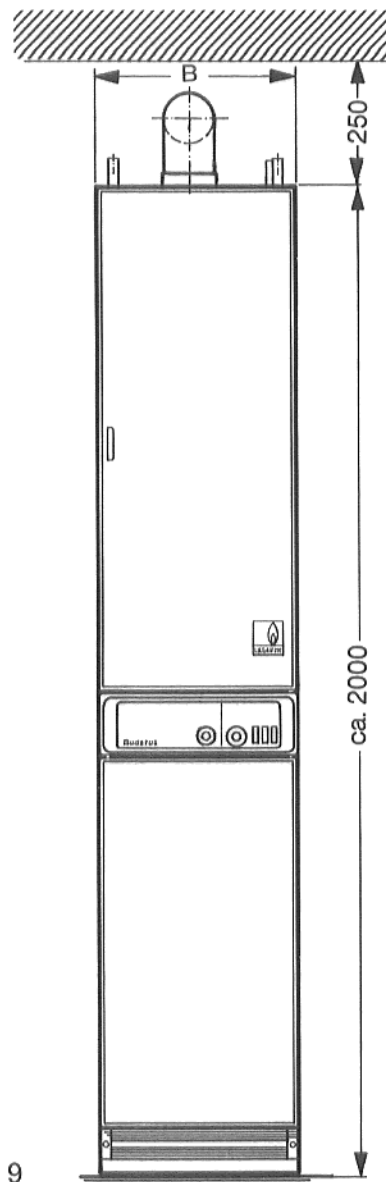


Abb. 9

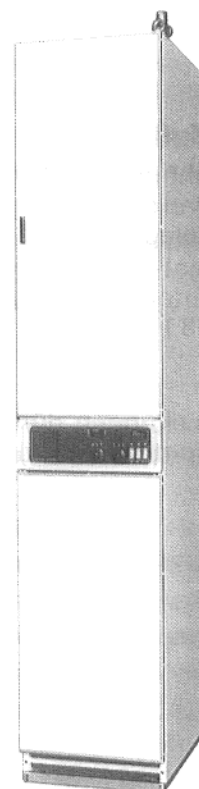


Abb. 10

## 5. Kessel anschließen

- Rohrleitungen den technischen Vorschriften und den baulichen Gegebenheiten entsprechend verlegen.
- Zum Anschluß des Abgasrohres wird ein Abgasrohrknie mitgeliefert.
- Die Rohrleitungen so verlegen, daß der Reinigungsdeckel der Strömungssicherung abgenommen und eine Kesselreinigung durchgeführt werden kann. (Siehe Abb. 11 u. 13.)

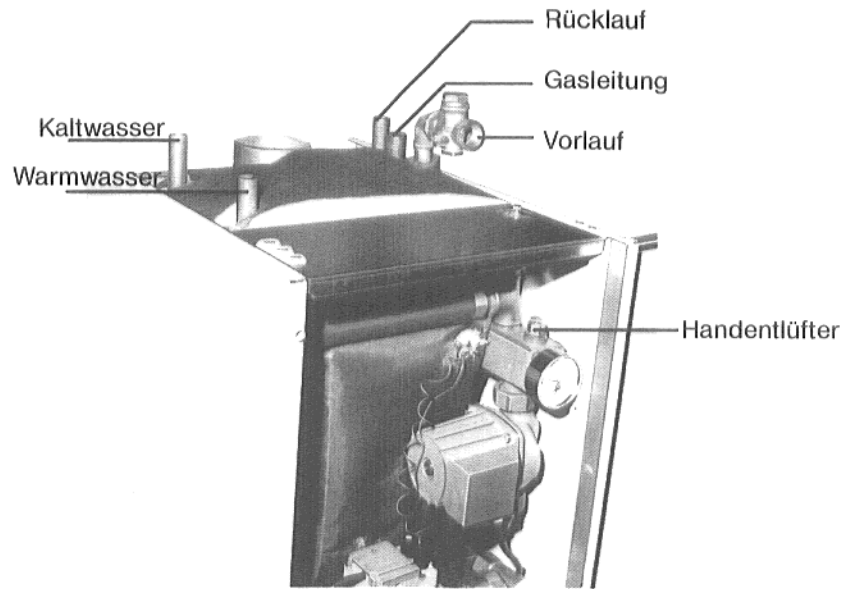


Abb. 11

Bei der Ausführung der brauchwasserseitigen Anschlüsse wird ausdrücklich auf die Einhaltung der DIN 4753, Teil 1 und der DIN 1988 hingewiesen. Danach müssen in die Kaltwasserzuleitung in nachstehender Reihenfolge eingebaut werden (siehe Abb. 12).

- 1 Absperrventil mit Prüf- bzw. Entleerungsmöglichkeit
- 2 Rückflußverhinderer
- 3 Absperrventil
- 4 Membran-Sicherheitsventil, s. auch DIN 4751, Teil 1, Abschnitt 5.5.2.4
- 5 Druckminderventil, falls Netzdruck höher als 6 bar.

Es ist auf einen drucklosen Abfluß zu achten!

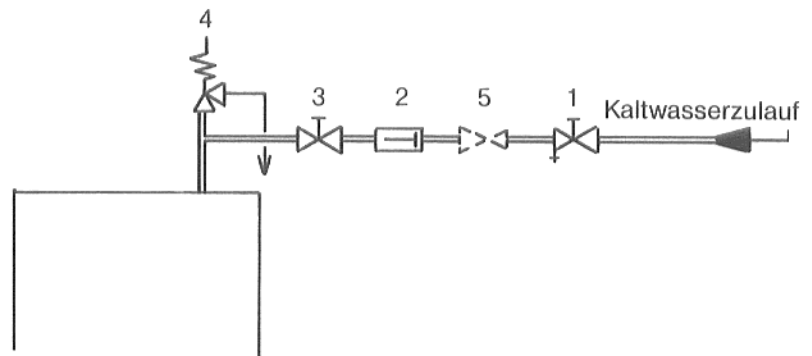


Abb. 12

## 6. Elektro-Anschluß

- Elektrische Verdrahtung zum Schaltkasten führen und nach Schaltplan anschließen. (Schaltplan im Schaltkasten eingelegt.)
- Zur Befestigung des Kabels innerhalb des Kessels sind die mitgelieferten Klebeschellen zu verwenden. (Siehe Abb. 13.)

### ACHTUNG!

- Die elektrischen Leitungen dürfen keine heißen Kesselteile berühren und sind daher auf der Isolierung zu verlegen.

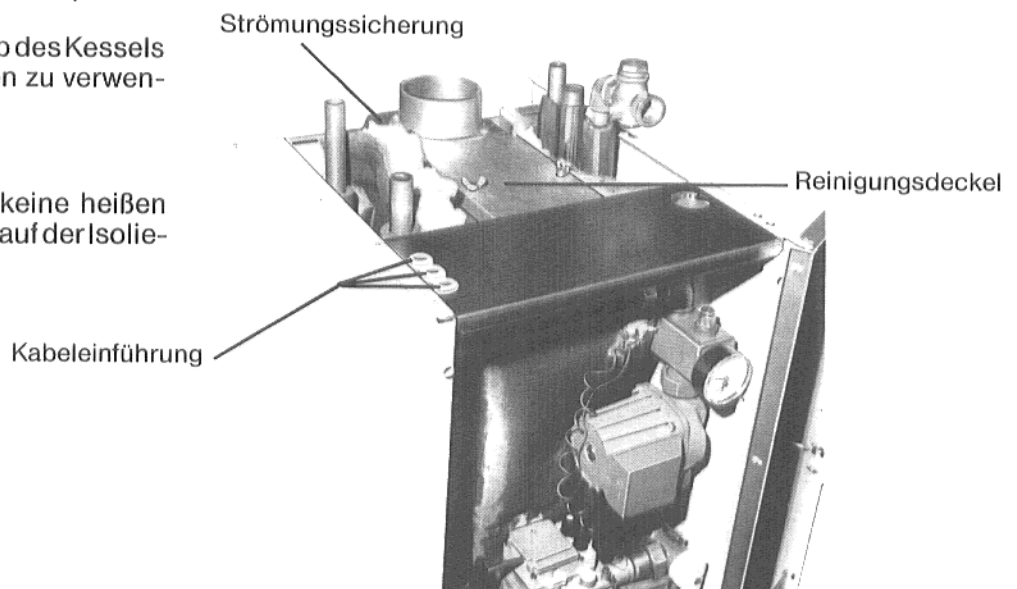


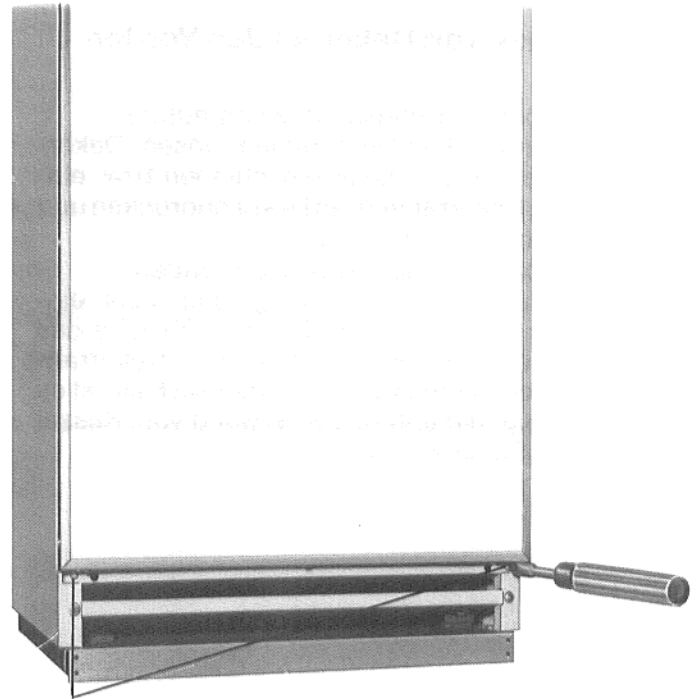
Abb. 13

## 7. Füllen und Entleeren des Kessels bzw. des Speichers.

- Untere Vorderwand abnehmen.
- Unterhalb der unteren Vorderwand zwei Blechschrauben herausdrehen. (Siehe Abb. 14.)
- Vorderwand nach unten abziehen.
- In umgekehrter Reihenfolge ist sie wieder anzubringen.
- Bei Entlüftung des Kessels bzw. der Heizumwälzpumpe muß darauf geachtet werden, daß kein Wasser auf elektr. Teile tropft.

### ACHTUNG!

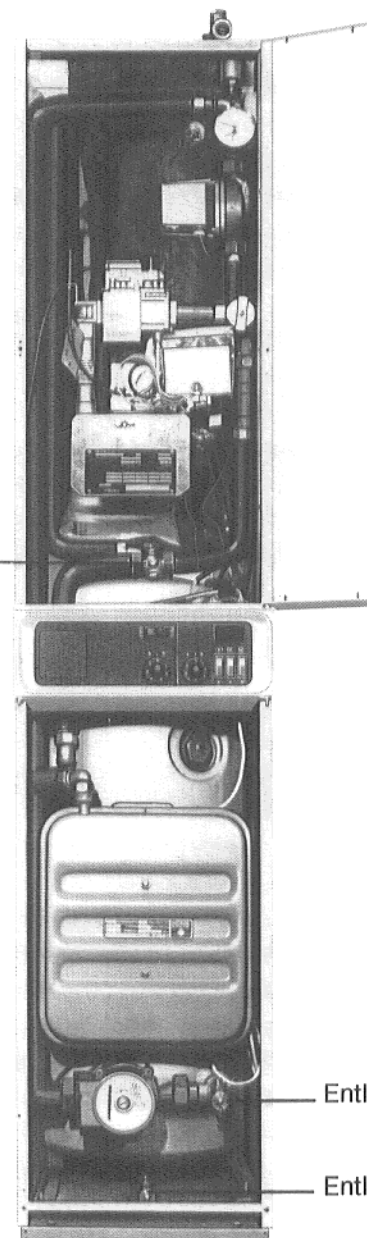
- Vor dem Füllvorgang muß mit einem Schraubendreher die Schlitzschraube des Rückschlagventiles um 90° im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 1 und 15). Der Schlitz steht dann senkrecht.
- Außerdem muß der Handentlüfter geöffnet werden (Abb. 11).
- Die Anlage ist dann langsam zu befüllen. Nach dem Füllvorgang ist die Schlitzschraube wieder in die Ausgangsstellung zu bringen (Schlitz muß waagrecht stehen).
- Wird der Kessel entleert, ist ebenfalls die Schlitzschraube, wie oben beim Füllvorgang beschrieben, zu drehen.



Blechschrauben  
herausdrehen

Abb. 14

Rückschlagventil mit  
Schlitzschraube



Entleerung Kessel

Entleerung Speicher

Abb. 15

## 8. Anbringen von Dekor an den Vorderwänden

- Griff an oberen Vorderwand abschrauben.
- Schrauben an dem Dekorrahmen lösen, Dekorrahmen vorziehen, Dekor einschieben bzw. einsprengen. Dekorrahmen an Dekor andrücken und Schrauben festziehen (Abb. 17).
- Griff an oberer Vorderwand anschrauben.
- Findet ein Dekor Verwendung, das nicht einsprengbar ist, muß zusätzlich zum Zwecke des Einschiebens die untere Leiste des Dekorrahmens abgenommen werden. In diesem Falle ist es zweckmäßig, die untere Vorderwand vom Kessel zu lösen. (Siehe Abb. 16.)

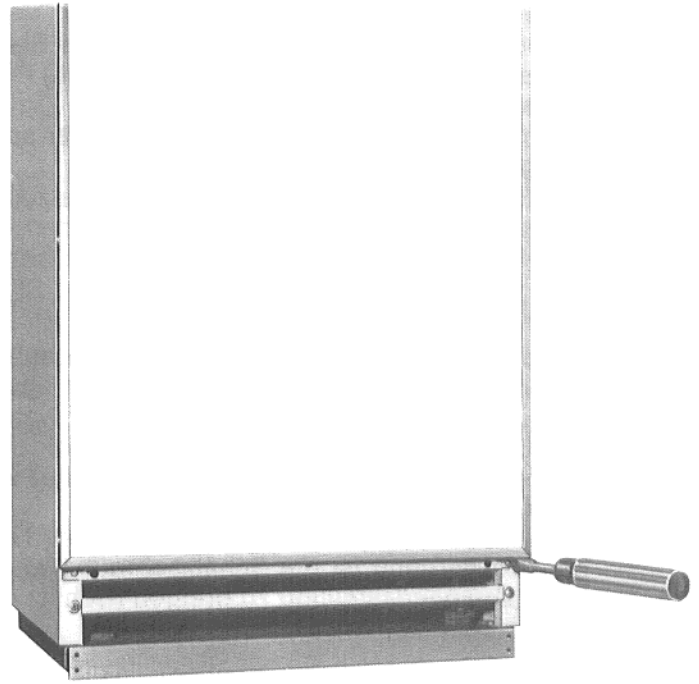


Abb. 16

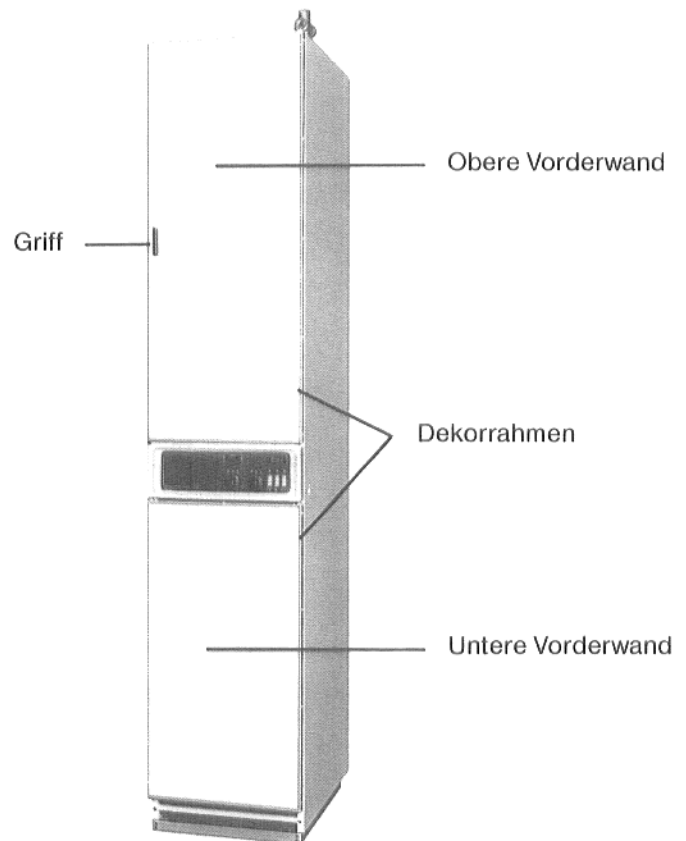


Abb. 17

## 9. Einbau eines Wassermangelschalters

1. Der Wassermangelschalter  $\frac{1}{4}$ " ist bauseits zu beschaffen.

Zum Beispiel: Best.-Nr. 625.9.6.3.0 mit Abdeckhaube Best.-Nr. 600.1121 der Firma Huba Control GmbH  
Humboldtstraße 30  
7022 Leinfelden-Echterdingen 2

2. Der Einstellbereich muß bei 120 – 2200 mbar liegen.
3. Handentlüfter ausdichten (Abb. 18).
4. T-Stück  $\frac{3}{8}$ " Nr. 134 in den Anschluß Handentlüfter eindichten (Abb. 19).
5. Reduzierstück  $\frac{3}{8}$ " –  $\frac{1}{4}$ " in den waagerechten Anschluß des T-Stücks eindichten (Abb. 19).
6. T-Stück und Reduzierstück sind bauseits zu beschaffen.
7. Wassermangelschalter in das Reduzierstück eindichten (Abb. 19).
8. Handentlüfter  $\frac{3}{8}$ " in den senkrechten Anschluß des T-Stücks eindichten (Abb. 19).
9. Der Wassermangelschalter ist in Reihe mit den Temperaturreglern zu schalten (Abb. 20).  
Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten!

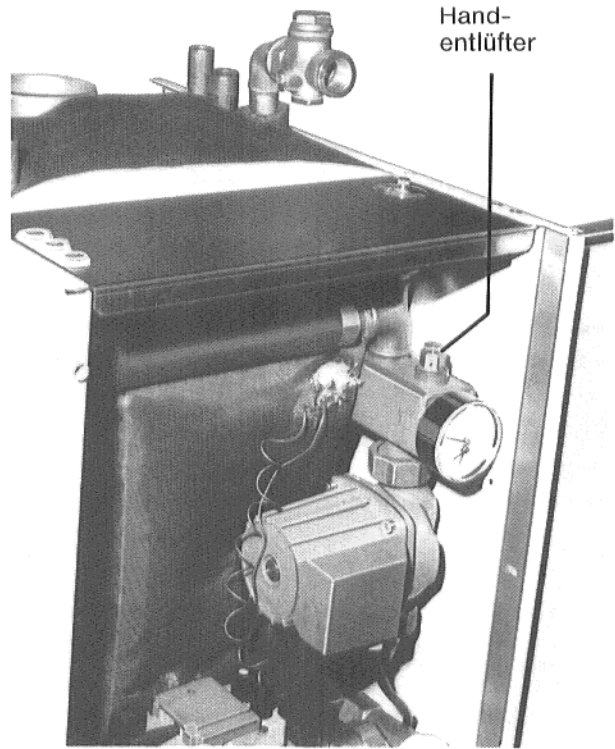
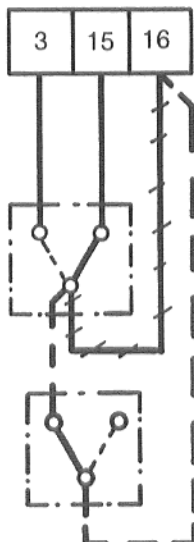


Abb. 18

Klemmen im Schaltkasten



Temperaturregler, z. B. Raumtemperaturregler

Wassermangelschalter

Kontakt öffnet bei Wassermangel

Abb. 20

Wassermangelschalter

Reduzierstück

T-Stück

Handentlüfter

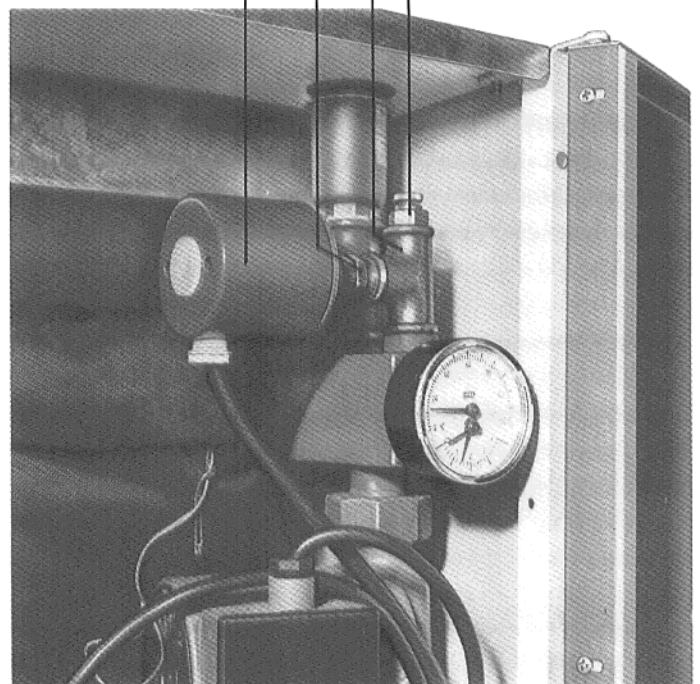


Abb. 19

